

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 01.12.2021

Öffentlicher Teil

TOP . Aktuelle Corona-Situation in der Jugendhilfe

Herr Goldbach berichtet über die aktuelle Corona-Situation in der Jugendhilfe.

Die weitere Ausbreitung des Corona-Virus mache auch vor den Einrichtungen der Jugendhilfe nicht halt. Man habe zur Zeit mehrere Einrichtungen der Erziehungshilfe, die betroffen seien. Aktuell gebe es auch einzelne Fälle in fünf Kindertageseinrichtungen. Das führe nicht automatisch zu Schließungen von Gruppen oder/oder Einrichtungen. Es gebe aber auch kleinere Einrichtungen, in denen die Gruppenmischung so sei, dass am Ende alle in Quarantäne müssten und eine komplette Einrichtung geschlossen sei. Es gebe eine veränderte Quarantänesituation im Vergleich zum letzten Jahr. Jetzt würde nicht mehr automatisch eine ganze Gruppe in Quarantäne geschickt. Da aber auch zunehmend Personal in den Einrichtungen betroffen sei, führe es dazu, dass wegen Personalmangel dann doch einzelne Gruppen komplett geschlossen werden müssten. Diesen Trend stelle man zunehmend fest.

Im Moment schaue man, was im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit weiterhin möglich sein werde. Es müsse abgewartet werden, was im Hinblick auf Kontaktbeschränkungen in den nächsten Tagen beschlossen werde. Wenn in dem Bereich zurückgefahren werden müsste, würde das für die Kinder und Jugendlichen ein deutlicher Verlust sein. Sie seien in dieser Pandemie diejenigen gewesen, die am meisten hätten aushalten müssen. Er befürchte, dass das auch weiterhin so sein werde.

Herr Reinke stellt fest, dass das eine traurige Entwicklung sei.